

## Zwei neue Lepidopterenformen aus Schlesien.

Von Wilh. Niepelt-Zirlau.



*Chaerocampa elpenor* L. var. *Philippsi* n. n. v.

Oberseits ist das sonst oliv-violette Feld am Außenrande der Vorderflügel silberglänzend, ebenso der parallel laufende distale Querstreif, welcher scharf abgesetzt und breiter ist als bei der Stammform. Vom rosenrot gefärbten, mittleren Querstreif sind die Adern bis an den Außenrand auffallend dick rosenrot belegt; die Hinterflügel sind in der distalen Hälfte fast weiß, die Adern stark rosenrot, ebenso die vordere Hälfte des Außenrandes; die Fransen bleiben weiß. Hinter dem Abdominalfelde ein fast weißer, keilartiger Fleck, welcher mit der Basis auf dem Außenrande aufsitzt; die Spitze ragt bis ins schwarze Wurzelfeld hinein. Unterseits normal gefärbt bis auf den Außenrand der Vorderflügel, welcher breiter rosenrot gefärbt ist als bei der Stammform; zwischen den Adern sitzen helle Randflecke. Vorderflügelänge 30 mm. Benannt zu Ehren Herrn F. Philipps, Köln a/Rh. 1 ♀, zwischen normalen Stücken geschlüpft, Raupen gefunden an den Striegauer Bergen.



*Larentia silaceata* Hb. var. *Wehrlii* m. n. v.

Die gitterartigen Zeichnungen der Vorderflügel haben mehr einer regelmäßigen Bindenzeichnung Platz gemacht. Die Mitte der Vorderflügel trägt eine rahmgelbe Querbinde, welche mitten etwas eingeschnürt ist und in dem Teile, welcher über die Zelle liegt, eine schwarze Pupille trägt, auch in ihrem hinteren Teile, wo die verlängerte Pupille auf dem Hinterrande aufsitzt. Das Basalfeld ist heller als bei der Stammform mit einer deutlichen, schmalen, leichtgewellten, rahmgelben, basalen Querbinde und einer ebensolchen, obsoleteren, parallel vor der Mittelbinde; distal von letzterer ebenfalls eine parallele, schmale, rahmgelbe Querbinde, nach dieser eine dunkelbraune, nach außen lang gezackte Binde mit rahmgelber Einfassung der Zacken. Der Teil bis zum Außenrande heller als bei der Stammform. Der dunkle Mondfleck nahe dem Apex wie bei der Stammform, doch kleiner. Hinterflügel heller als bei der Stammform, mit dunkelgrauem Basalfeld und heller, distal dunkel gezackter Discalbinde. Außenrand heller.

Unterseite heller als bei der Stammform; die Discalbinde der Vorderflügel schlägt etwas durch, sonst ist nur die distale dunkle Zackenbinde vorhanden, die übrigen Bindenzeichnungen wie bei der Stammform fehlen. Vorderflügellänge 15 mm. Benannt zu Ehren Herrn Dr. E. Wehrli, Basel. 1 ♀, gezogen aus der Raupe 1889, Steingrund, Eulengebirge. Eine Übergangsform zu Wehrli ist in einem ♀ vorhanden e. l. 1888, Langenbielau, Eulengebirge.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [JH\\_13](#)

Autor(en)/Author(s): Niepelt Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: [Zwei neue Lepidopterenformen aus Schlesien 41-42](#)